

## Der Weg

Die Möglichkeiten, sich in der Bekämpfung von Kinderarbeit stark zu machen, sind vielfältig.

Die weltweiten Hilfsorganisationen machen es vor. Ihre Arbeit unterstützt die CDA aktiv, doch als politische Organisation gehen wir weiter.

Aktuell wird das Thema Kinderarbeit in Deutschland im Rahmen der Neugestaltung des Vergaberechts thematisiert. Vom Pflasterstein bis zum Orangensaft – in keiner deutschen Stadt und Gemeinde sollen Produkte verwendet werden, die von Kinderhänden unter lebensgefährlichen Bedingungen hergestellt wurden.

Deshalb treten wir direkt an politische Entscheidungsträger und an Konsumenten heran und fordern sie zum Handeln auf.

## Wir werden

- ❖ bei Politikern, Konsumenten - bei allen Mitmenschen das Bewusstsein wecken für die Motive und Auswirkungen von Kinderarbeit.
- ❖ für Armutsbekämpfung und Zugang zu Bildung weltweit eintreten, weil das der Schlüssel zur Überwindung von Kinderarbeit ist.
- ❖ in Kommunalparlamenten Anträge durchsetzen, damit Städte, Gemeinden und Landkreise keine Produkte mehr aus Kinderarbeit kaufen.
- ❖ in Kommunen und Kirchengemeinden darauf hinwirken, dass Grabsteine aus ausbeuterischer Kinderarbeit nicht mehr auf deutschen Friedhöfen landen.
- ❖ uns in Steinbrüchen und Betrieben in Indien und Pakistan einen Eindruck von der Situation machen damit Öffentlichkeit für das Thema schaffen zu können.
- ❖ für Spenden an Nichtregierungsorganisationen, Kinderpatenschaften und Hilfsprojekte werben, weil Kinder so eine Chance bekommen.
- ❖ darüber informieren, wie jede/r Einzelne einen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarbeit leisten kann.